



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Pettzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{2}$ S. 34 M. Stellengesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettzelle oder deren Raum 30 Pfennige, $\frac{1}{4}$ S. 21 M., $\frac{1}{2}$ S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 208 (N. 100).

Leipzig, Mittwoch den 4. September 1918.

85. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 31. Juli 1918 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 10294*) Anner, Johann, in Fa. Hans Anner in Warnsdorf (Böhmen).
- 10303) Bodamer, Frau Luise, in Fa. Luise Bodamer in Liebenzell.
- 10300) Bürchl, Friedrich, in Fa. Friedrich Bürchl in Worms.
- 10304) Hochmuth, Max, in Fa. Carl R. Moedels Nachf. Max Hochmuth in Zwickau.
- 10291) Klaiber, August, in Fa. August Klaiber Buchhandlung in Laupheim.
- 10295) Koehler, Walter Paul, in Fa. Paul Koehler in Leipzig.
- 10296) Kraus, Paul, in Fa. Paul Kraus, Buchhandlung in Luxemburg.
- 10292) Krod, Karl, in Fa. R. J. Müller, Evangel. Buch- u. Kunsthandlung in Berlin.
- 10297) Rohmann, Heinrich Carl, in Fa. Ernst Stoer, Inh. Heinrich Carl Rohmann in Schweinfurt.
- 10299) Magnus, Walter, in Fa. M. Hiller vorm. Michelly in Königsberg i. Pr.
- 10298) Meißner, Julius Wilhelm, in Fa. Meißner & Buch in Leipzig.
- 10293) Moritz, Ernst, in Fa. Wilhelm Raabe-Buchhandlung (Ernst Moritz) in Berlin.
- 10290) Rudolph, Emil, in Fa. Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung in Dresden.
- 10302) Sundelin, Fräulein Elisabeth, in Fa. Friedrich Sundelin vorm. B. Wittig'sche Buchhandlung in Schlawe i. Pomm.
- 10301) Tancreé, Karl August, Geschäftsführer der Fa. Die Schule des Lebens, Verlagsgesellschaft m. b. H. in Raumburg a. Saale.

Gesamtzahl der Mitglieder: 3614.

Leipzig, den 20. August 1918.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

*) Die dem Namen vorgelegte Kiffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

Buchhändler-Verband „Kreis Norden“.

Die 36. ordentliche Kreisvereinsversammlung des Buchhändler-Verbandes »Kreis Norden« findet am Sonntag, den 29. September 1918, mittags 12 Uhr in Lübeck, im Hause der Gemeinnützigen Gesellschaft statt.

Etwalige Anträge sind bis spätestens 14. September dem unterzeichneten Vorstände einzureichen. Die Tages- und Festordnung wird den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt werden. Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand des Buchhändler-Verbandes »Kreis Norden«.
Th. Weitbrecht, Otto Meißner,
1. Vorsitzender. stellvert. Schriftführer.

Schweizerischer Buchhändlerverein.

In unsern Verein wurden als Mitglieder aufgenommen: Fräulein Bertha Ehniß, Geschäftsführerin der Evangel. Buchhandlung in Basel.

Herr Emil Meher i. Fa. Meher & Giezenbanner Nachfolger von J. Hallauer in Olifon-Zürich.

Basel und Bern, den 24. August 1918.

Für den Vorstand des Schweizerischen Buchhändlervereins.

Der Präsident: Der Schriftführer:
G. Helbing. G. A. Bäschlin.

Literatur und Lektüre.

Von R. Ed. Stricker, Berlin-Steglitz.

(Nachdruck verboten.)

In meinem Aufsatz in Nr. 178 des Vbl. wurde in der Hauptsache von der breiten Masse und vom Wert und Untwert, von Ursache und Wirkung ihrer Geschmacksrichtung gesprochen.

Nun soll aber auch die Gegenseite zu Worte kommen, jene Besseren und Wertvollen, die nur mit drei Zeilen abzuspäßen im Rahmen des jetztbehandelten Themas notwendig und berechtigt erschien, die aber — Gott sei Dank — eine gleiche vertiefte Behandlung und Seelenanalyse verdienen wie die Vielen, Unzähligen.